

Rat der Hansestadt Buxtehude

Wahlperiode 2011 - 2016

PROTOKOLL

20. Sitzung des Rates

Tag: 28.07.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Stadthaus

Anwesende Mitglieder

Ratsmitglieder

Herr Jürgen Badur - Bürgermeister	außer TOP 6 ö. T.
Frau Christel Lemm - SPD	
Frau Beate Schleßelmann - CDU	
Frau Astrid Bade - SPD	
Frau Arnhild Biesenbach - CDU	
Herr Heinrich Bröhan - CDU	
Frau Birgit Butter - CDU	
Herr Jochen Dammann - SPD	
Frau Meike Diercks - SPD	
Frau Regina Frenzel - FDP	nur ö. T.
Herr Nick Freudenthal - SPD	
Herr Michael Gerkens - B 90/Die Grünen	
Herr Hans-Uwe Hansen - SPD	
Herr Robert Kamprad - CDU	
Frau Franziska Knoefel - SPD	
Herr Helmut Knoefel - SPD	
Herr Klemens Kowalski - fraktionslos	ab 19.08 Uhr/TOP 2 ö. T.
Herr Christian Krüger - SPD	
Frau Sylvia Köhnken - CDU	
Herr Michael Lemke - B 90/Die Grünen	
Frau Bärbel Lübke-Elbracht - B 90/Die Grünen	
Frau Marianne Lüthje - CDU	
Frau Dörte Matthies - FDP	
Frau Petra Möhle - CDU	
Herr Thomas Müller - CDU	ab 19.02 Uhr/TOP 2 ö. T.
Herr Wilfried Peper - BBG/FWG	
Herr Joachim Piepenbrock - B 90/Die Grünen	ab 19.04 Uhr, nur ö. T.
Herr Olaf Riesterer - CDU	ab 19.03 Uhr/TOP 2 ö. T.
Frau Elke-Brigitte Schneider-Höffelmann - SPD	

Herr Thomas Schäfer - B 90/Die Grünen

Herr Guido Seemann - B 90/Die Grünen

Herr Horst Subei - SPD

Herr Thomas Sudmeyer - SPD

Herr Jürgen Werner - BBG/FWG

Frau Birgit Wilgorski - SPD

außer TOP 1 und 2 nö. T.

Herr Wolfgang Wölken - SPD

Verwaltung

Frau Katja Oldenburg-Schmidt - Erste Stadträtin

Herr Michael Nyveld - Stadtbaurat

Herr Ralf Dessel - Fachbereichsleiter

Herr Frank Wölfer - Fachgruppenleiter

Herr Frank Thomas - Produktverantwortlicher

Aus den Ortschaften:

Herr Rolf Marquardt - Ortsvorsteher Ovelgönne/Ketzendorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner
3. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 19. Sitzung vom 27.05.2014
4. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
5. Beschluss über das Abstimmungsverhalten der Vertreterin und des Vertreters der Hansestadt Buxtehude in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Harburg-Buxtehude zur Änderung der Verbandsordnung
6. Konsolidierter Gesamtabschluss ("Konzernabschluss") 2012
7. Sportanlage SV Ottensen Apensener Straße (B-Plan Ottensen Nr. 4 1. Änderung)
- 7.1. Sportanlage SV Ottensen Apensener Straße (B-Plan Ottensen Nr. 4 1. Änderung)
8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Buxtehude 2010 "Autobahnzubringer Ost"
 - Abwägungsbeschluss
 - Feststellungsbeschluss
9. Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
10. Behandlung vorliegender Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende, Frau Lemm, eröffnet den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Rates der Hansestadt Buxtehude um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zu dieser Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat bei insgesamt 32 anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

zu 2 Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Müller nimmt ab 19.02 Uhr, Herr Riesterer ab 19.03 Uhr, Herr Piepenbrock ab 19.04 Uhr und Herr Kowalski ab 19.08 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 36 Ratsmitglieder anwesend.

Ein anwesender Zuhörer stellt an die Fraktion B 90/Die Grünen eine Frage zu dem Abstimmungsverhalten einer nichtöffentlichen Verwaltungsvorlage, die von der Fraktion direkt beantwortet wird.

Weiterhin stellt dieser Zuhörer Fragen zu alternativen Trassen einer möglichen Anschlussstelle an die A 26 in Buxtehude-Ost, die von Herrn Hansen ausführlich beantwortet werden.

Ein Anlieger der Rübker Straße erkundigt sich nach dem Sachstand zu einer dritten Variante der Anbindung der A 26 und aus welchen Gründen die von der Anliegerschaft gemachten Eingaben nicht beantwortet sind. Hierzu wird von Herrn Nyveld angeboten, entweder unmittelbar nach der Ratssitzung oder alternativ im Rahmen eines separaten Termins hinsichtlich der Alternativen ein Gespräch zu führen. Wegen der Eingaben verweist Herr Nyveld auf die öffentliche Auslegung im Rahmen des Verfahrens.

zu 3 Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 19. Sitzung vom 27.05.2014

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Rates der Hansestadt Buxtehude am 27.05.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 4 Enthaltungen

zu 4 Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien

Beschluss:

1. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird anstelle von Frau Birgit Wilgorski Herr Nick Freudenthal Mitglied in folgenden Gremien:
 - a. Kuratorium der evangelischen Kindergärten St. Paulus, Finkenstr. 51, und Estetal, Helga-Wex-Platz
 - b. Kuratorium des Dietrich-Bonhoeffer-Kindergartens, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 5
 - c. Kuratorium des Lebenshilfekindergartens, Inne Beek 25

- d. Kuratorium der AWO-Kindergärten „Am See“, „Erikaweg“ und „Schäferkamp“
 - e. Pädagogischer Beirat des St. Johannes-Kindergartens der Malteser Werke GmbH
2. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird anstelle von Frau Angelika Müller, Zum Vorwerk 22, Buxtehude, Herr Hartmut Krause, Berliner Str. 13, Buxtehude, als Nichtratsmitglied in den Ausschuss für Soziales, Wohnen und Senioren berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Beschluss über das Abstimmungsverhalten der Vertreterin und des Vertreters der Hansestadt Buxtehude in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Harburg-Buxtehude zur Änderung der Verbandsordnung

Beschluss:

Die Vertreterin und der Vertreter der Hansestadt Buxtehude in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Harburg-Buxtehude werden angewiesen, der 2. Änderung der Verbandsordnung für den Sparkassenzweckverband Harburg-Buxtehude in der Fassung der Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage Nr. 2014/098 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 2 Enthaltungen

zu 6 Konsolidierter Gesamtabschluss ("Konzernabschluss") 2012

Herr Badur nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der konsolidierte Gesamtabschluss gemäß § 128 NKomVG der Stadt Buxtehude für das Haushaltsjahr 2012 (siehe Anlage 2014/065a zur Verwaltungsvorlage 2014/065) wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen. Dem Bürgermeister wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung

zu 7 Sportanlage SV Ottensen Apensener Straße (B-Plan Ottensen Nr. 4 1. Änderung)

Frau Biesenbach und Frau Bade erläutern aus der Sicht ihrer jeweiligen Fraktionen die Gründe, nach denen aus ihrer Sicht dem SV Ottensen nach dem Scheitern der Bemühungen zur Errichtung einer Sportarena u. a. auf dem Gelände ihres bisherigen Trainingsplatzes geholfen werden muss, wieder eine entsprechende Übungsfläche zu erhalten. Hierbei ist in der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schulen und Sport mit dem Bau- und Liegenschaftsausschuss am 17.07.2014 durch die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und die BBG/FWG-Fraktion beantragt worden, alternativ zu dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort beim Schulzentrum Süd die Möglichkeit einer zusätzlichen Nutzung der Sportflächen (Rasen) durch den SV Ottensen zu prüfen und den Landkreis Stadt hierzu zu beteiligen. Die Beschlussempfehlung der Verwaltung wurde daraufhin entsprechend ergänzt (sh. Verwaltungsvorlage Nr. 2014/089-3).

Herr Lemke weist darauf hin, dass die Fraktion B 90/Die Grünen beantragt hat, alternative Standorte für den SV Ottensen zu prüfen (sh. Verwaltungsvorlage Nr. 2014/089-1). Dieser Prüfungsauftrag beinhaltete u. a. auch die Sportanlage beim Schulzentrum Süd. Da aber

eine Prüfung anderer Standorte nicht erfolgt ist, wird sich die Fraktion B 90/Die Grünen bei der Abstimmung in dieser Angelegenheit enthalten.

Beschluss:

- a) Die Hansestadt Buxtehude stellt dem SV Ottensen ein noch zu vermessendes Grundstück in einer Größe von ca. 23.000 m² (s. Anlage 1 zur Verw.-Vorl. Nr. 2014/089) im Geltungsbereich des B-Planes Ottensen Nr. 4 (1. Änderung) auf der Grundlage eines Pachtvertrages mit einer Mindestlaufzeit von 12 Jahren für die Errichtung einer Sportanlage zur Verfügung.
- b) Die Hansestadt Buxtehude erstellt die für die Sportanlage notwendigen Erschließungsbauwerke und Erschließungsmaßnahmen. Zur Sicherstellung der Finanzierung werden außerplanmäßig 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 1.190.000,00 € bereitgestellt. Die Mittel werden zur Verfügung gestellt bei den neuen Investitionsmaßnahmen
 - 3.32.01.541.i59 Erschließung Sportanlage SV Ottensen an der Apensener Straße“ in Höhe von 570.000,00 € und der damit gegenseitig deckungsfähigen neuen Investitionsmaßnahme
 - 3.32.01.543.i59 „Erschließung Sportanlage SV Ottensen Landesstraße“ in Höhe von 620.000,00 €.

Zur Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung werden folgende Minderauszahlungen in 2014 aus den Investitionsmaßnahmen 3.32.01.541.i42 „Erschließung Sportarena“ sowie 3.32.01.541.i33 „Gewerbegebiet Ovelgönne“ herangezogen:

- 150.000,00 € bei der Buchungsstelle 3.32.01.541.i33/787203 „Gewerbegebiet Ovelgönne
- 378.000,00 € bei der Buchungsstelle 3.32.01.541.i42/787221 „Sportarena Erschließungsstraße“
- 365.000,00 € bei der Buchungsstelle 3.32.01.541.i42/787222 „Sportarena Regenrückhaltebecken“
- 297.000,00 € bei der Buchungsstelle 3.32.01.541.i42/787242 „Apensener Straße Aufmündung.

Die Herstellung der Erschließungsanlagen erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der SV Ottensen sowohl den technischen als auch den finanziellen Nachweis zur Realisierung der Sportanlage an dieser Stelle führt und die Nutzung der Sportanlage des Schulzentrums Süd als Alternative nicht möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 29

Enthaltungen: 7

zu 8 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Buxtehude 2010 "Auto- bahnzubringer Ost" - Abwägungsbeschluss - Feststellungsbeschluss

Die nachstehende Protokollierung bezieht sich gemeinsam auf die Verwaltungsvorlagen Nr. 2014/092 und 2014/092-1.

Herr Hansen erläutert als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Ortschaftsangelegenheiten und Umweltschutz ausführlich die vorliegenden Verwaltungsvorlagen 2014/092 und 092-1. Der Ausschuss sowie der Verwaltungsausschuss haben mit knapper

Mehrheit empfohlen, das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes parallel zum Planfeststellungsverfahren des Landkreises durchzuführen. Der Beschluss zum Planfeststellungsverfahren soll nach Einschätzungen des Landkreises vermutlich erst Ende 2015 erfolgen.

Frau Biesenbach macht deutlich, dass die CDU-Fraktion die Fortsetzung des Verfahrens zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes zum jetzigen Zeitpunkt für nicht angebracht erachtet. Es wäre wenig sinnvoll, bereits jetzt eine Umgehungsstrasse planerisch als Alternative zum innerörtlichen Ausbau der Rübker Straße festzuschreiben. Dieses sollte zunächst zurückgestellt werden. Sinnvoller wäre, zunächst den Planfeststellungsbeschluss des Landkreises Stade für den Ausbau der Rübker Straße zum Autobahnzubringer abzuwarten. Sollte der Landkreis mit seiner favorisierten Trasse scheitern, kann das Verfahren immer noch fortgesetzt werden. Außerdem sind nach Auffassung von Frau Biesenbach noch viele Fragen nicht geklärt, wie beispielsweise die Beeinträchtigungen der angrenzenden Wohngebiete, der Landwirtschaft und der Natur durch Flächenverluste. Frau Biesenbach weist letztendlich darauf hin, dass durch die Planänderung und die möglicherweise denkbare Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Baurecht geschaffen wird, wonach der Bau der Trasse als kommunale Straßenbaumaßnahme festgeschrieben wird. Eine derartige Baumaßnahme ist aber seitens der Hansestadt Buxtehude von keiner Seite gewollt.

Frau Bade erläutert für die SPD-Fraktion, dass ein Verfahren parallel zum Planfeststellungsverfahren des Landkreises sinnvoll ist, um mögliche Zeitverluste in Falle eines Scheiterns aufzufangen. Nach Aussagen des Landkreises geht sie davon aus, dass dieser die Planung bis zur Fertigstellung der A 26 bis zur Anschlussstelle in Buxtehude nicht fertigstellen kann. Frau Bade weist darauf hin, dass aus ihrer Sicht eine Umgehungsstrasse nicht nur eine Alternative darstellt, sondern auch die bessere Lösung sei, die durch einen entsprechenden Beschluss des Rates favorisiert wird. Sie dient dem Schutz der unmittelbaren Anlieger der Rübker Straße. Für diese ist die vom Landkreis vorgesehene Planung im Grunde genommen unzumutbar. Insofern wären Beeinträchtigungen, die durch die alternative Trasse entstehen, eher hinnehmbar. Frau Bade ist der Auffassung, dass der Landkreis erst durch eine entsprechende Bauleitplanung in Buxtehude quasi „gezwungen“ wird, diese alternative Variante ernsthaft zu prüfen. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass durch die Darstellung im Flächennutzungsplan kein Baurecht resultiert.

Herr Piepenbrock erläutert den Standpunkt der Fraktion B 90/Die Grünen zu dem vorgesehenen Verfahren. Seine Fraktion wird den Beschlussempfehlungen aus den beiden zur Abstimmung stehenden Verwaltungsvorlagen nicht zustimmen, da die in der Planung vorgesehenen Varianten insgesamt nicht geeignet seien, den angrenzenden Wohngebieten sowie der Natur einen ausreichenden Schutz zu bieten.

Herr Badur legt seine Auffassung zum dem Planverfahren dar. Er ist zwar grundsätzlich gegen die Aufnahme der städtischen Planung, weil hiermit keine Entscheidungen des Landkreises Stade verhindert werden können. Er wird allerdings der Verwaltungsvorlage zustimmen, weil es keinen Sinn macht, eine aufwendige Planung der Hansestadt Buxtehude kurz vor dem Abschluss aufzugeben. Außerdem kann eine Verzögerung der Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt für die Bürgerinnen und Bürger an der Rübker Straße nicht mehr mit sachlichen Argumenten vermittelt werden. Unabhängig hiervon sieht Herr Badur die Gefahr, dass bei späterem Aufgreifen dieser städtischen Planung einige Teile hieraus nicht mehr aktuell seien und erneut zeitaufwendig erneuert werden müssten.

Beschluss:

- a.) Die in den Kapiteln 9 und 10 der Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage Nr. 2014/092 aufgeführte Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur Beteiligung Öffentlichkeit zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Autobahnzubringer Ost“ wird beschlossen.

- b) Die Stellungnahme zu dem Punkt 11.5 i.V.m. Punkt 11.11 zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird wie unter dem Punkt „Biotopschutz“ (kursiv gedruckt) nach dem 1. Absatz ausgeführt ergänzt.
- c) Der Beschlussvorschlag zu dem Punkt 11.5 i.V.m. Punkt 11.11 zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird neu gefasst: „Die Unterlagen werden mit den Ausführungen zum Biotopschutz der Stellungnahme ergänzt, im Übrigen wird der Stellungnahme nicht gefolgt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 16

Beschluss:

- d.) Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes „Autobahnzubringer Ost“ wird einschließlich der Begründung sowie des Umweltberichtes gemäß Anlage 2 zur Verwaltungsvorlage 2014/092 beschlossen - Feststellungsbeschluss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 16

zu 9 Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 10 Behandlung vorliegender Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.